

einer lichtgrauen Acrylfarbe gerollt hatte, konnte ich das Wasser des Lago Bianco mit einer blaugrünen Farbe anmalen. Nach dem Trocknen konnte ich das «Wasser» von Woodland eingesessen. Dieses ist lediglich zwei bis drei Millimeter tief. Nach dem Trocknen über mehrere Tage konnte ich dann endlich mit dem Begrünen des Dioramas beginnen.

Die Brücke

Der Brückenbau fand parallel statt, da die Brücke genau zwischen die Brückenköpfe passen musste. Die Konstruktion besteht fast ganz aus Evergreen-Profilen. Nur der seitliche Laufsteg ist aus einem geätzten Messingblech von Weinert (Art.-Nr. 3271). Das seitliche Geländer stammt aus dem Sortiment von Sommerfeldt (Art.-Nr. 102). Die Brücke ist, obwohl sie aus Kunststoff besteht, durchaus ausreichend tragfähig. Für den Zusammenbau der Stützen macht man

sich am besten eine Zeichnung im Massstab 1:87. So kann man die Teile besser zurechtschneiden und auch zusammenkleben.

Nach der Fertigstellung habe ich die Brücke in einem matten Grauton mit der Airbrushpistole lackiert.

Der Oberbau

Nach der Lackierung der Brücke fädelte ich die Schwellen des Flexgleises von Bemo mit nur kurzem Abstand in die Schienen ein und klebte das Gleis dann auf die so weit fertiggestellte Brücke. Die Schienensemstücke links und rechts der Brücke schotterte ich im Anschluss mit einem Holzleim-Spüli-Gemisch und einer Kanüle ein. Da die Schwellen ab Werk sehr glänzen und nach Kunststoff aussehen, lackierte ich diese noch mit einer grauschwarzen Farbe.

Die Oberleitungsmasten stammen wie die seitlichen Geländer von Sommerfeldt (Art.-Nr. 389). Ich habe sie ein wenig abge-

ändert. Für die Rückleitung an den drei Isolatoren verwendete ich die gummiartige Litze von Weinert (Art.-Nr. 7213). Dies hat einen entscheidenden Vorteil. Wenn man einmal unabsichtlich dagegen stößt, gibt diese nach, und der Übeltäter reisst von der Fahrleitung nichts ab. Die Drähte der Fahrleitung hingegen sind 0,5 Millimeter stark und verlötet. Die Massen habe ich hellgrau lackiert.

Besonderes Schaustück

Auch ohne Vorbildrecherche vor Ort lässt sich im Modell ein wunderschönes Diorama erstellen. Mit dem richtigen Augenmerk und einer Portion Sorgfalt ist mit der Wildwest-Brücke am Lago Bianco ein äußerst attraktives Schaustück entstanden, auf welchem ich gerne meine H0m-Modelle in Position bringe. Auch dient mir das Diorama mit der einmaligen Brücke als ideale Fotokulisse. 



Ein letzter Blick auf die Wildwest-Brücke am Lago Bianco zeigt noch den mit dezenten Alterungsspuren versetzten RhB-Bauzug.